

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 21 (1934)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

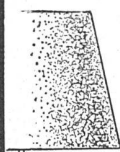
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

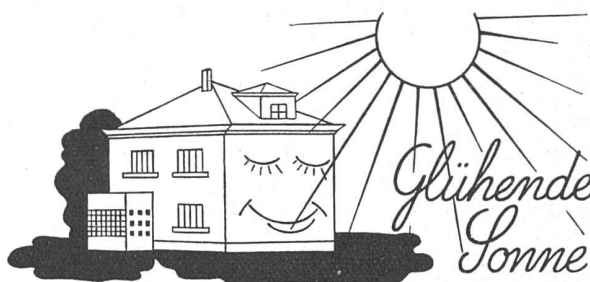
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FÜR IHRE WOHNUNG



die Beleuchtung
von der
B*AC
TURGI

Musterlager Zürich Stampfenbachstr. 15



brennt ans Haus! Das
hat nichts zu bedeuten,
sobald die Mauern mit

**Fassaden-
Farben**



bemalt sind. Die verblässen nicht und
schützen das Mauerwerk vor schäd-
lichen atmosphärischen Einflüssen.

Heinrich Wagner & Co.
ZÜRICH

Seehofstrasse 16, Telefon 47.410

«Igraf»

synthet. Pergament

«IGRAF» ist die ideale Wandbekleidung, die der
Architekt und Baumeister schon längst
erwartete.

«IGRAF» ist keine Tapete.

«IGRAF» ist ein durch und durch gearbeitetes ein-
heitliches Material.

«IGRAF», das harte Material, erlangt bei der Ver-
arbeitung schmiegsame Weichheit und
lässt sich auch mit einer stark profilierten
Wand innigst verbinden. Nach der Trock-
nung hat das Material wieder die ihm
eigene Härte.

«IGRAF» ist ein die Innenwand vollendender
edler Werkstoff.

«IGRAF» ist durch die Tapeten-Spezialgeschäfte
der Schweiz zu beziehen.

«IGRAF» Generalvertrieb für die Schweiz:

R. HEUSSER ST. GALLEN

Webergasse 8

Telefon 108

**Fermetic Stahlfenster
schaffen helle Räume**

und schützen durch ihre Spezialkonstruktionen
zugleich den Innenraum vor den schädlichen
Witterungseinflüssen. Verlangen Sie unser aus-
führliches Angebot und unsern Prospekt über
Fermetic Stahlfenster.



Verwo A.G. Pfäffikon
Kt. Schwyz

deutung entspricht, und es ist besonders dankenswert, dass sich ein Schweizer Verleger dazu entschliessen konnte. Die Reproduktionen sind ganz vorzüglich, obwohl die Wiedergabe der sehr tonigen, kontrastarmen

Farbstiftblätter zum technisch Schwierigsten gehört. Der in jeder Hinsicht mustergültig ausgestattete Band ist zweifellos das vornehmste und gehaltvollste Geschenk dieses Jahres für den Kunstfreund.

P. M.

Buchbesprechungen (Auf einige dieser Bücher werden wir ausführlicher zurückkommen)

«Gebaute Bilder»

von *Hans F. Secker*, Atlantis-Verlag Berlin-Zürich 1934, 168 Seiten, Grossquart, 93 Abbildungen. Fr. 15.—.

Das Buch ist ein Kentaur: der erste Teil heisst: «Schrittmacher des Grossen — Beispiele und Gegenbeispiele von Giotto bis Brühlmann». Er erfüllt den Untertitel des Buches: «Grundlagen für eine kommende Wandmalerei». Eine grosse Reihe von Wandgemälden wird daraufhin untersucht, von welchen Kompositionselementen die Wirkung geistiger Grösse abhängt, wobei sich ergibt, dass bei allen eine sehr strenge Ordnung des Aufbaus die Grundlage bildet. Teil II ist eine Monographie des Basler Malers *Alfred Heinrich Pellegrini*. Auch hier mit eingehenden, treffenden Bildanalysen. Unglücklicherweise führt dieser zweite Teil den Nebentitel «Erfüllung des Grossen», sodass es nun so aussieht, als wären die im ersten Teil behandelten Maler Konrad Witz, Giotto, Leonardo, Michelangelo, Raffael, Dürer, Mantegna, Poussin, Marées, Chassériau, Puvis de Chavannes, Gauguin, Hodler, Hölzel und Brühlmann lediglich «Schrittmacher» für den «Erfüller» A. H. Pellegrini.

Diese höchst unglückliche Disposition und eine gelegentliche leise Ranküne gegen die Franzosen darf nicht davon abschrecken, das für die Erkenntnis der Monumentalität im Wandgemälde wichtige und sehr lehrreiche Buch zu erwerben und zu studieren. Es kann vor allem auch ausübenden Künstlern wichtige Erkenntnisse vermitteln, und so ist der Gesamteindruck trotz allem positiv.

p. m.

Von Mass und Macht der alten Kunst

von *Walter Ueberwasser*, Quart 140 Seiten, 16 Tafeln, 20 Abbildungen im Text. Heitz & Co., Leipzig, Strassburg, Zürich 1933. Kart.

Auch dies ein Buch, das sich mit den geometrischen Gesetzmässigkeiten im Bildaufbau und den damit erreichten Wirkungen befasst. An Hand assyrischer, ägyptischer, romanischer Reliefs und von Wandgemälden der Spätantike, vor allem aber der Fresken Giottos, an Bildern von Mantegna, an einem Stich von Schongauer, einem Tafelbild des ältern Holbein wird nachgewiesen, wie einfache geometrische Unterteilungen des Bildraumes der Komposition Festigkeit und Würde geben.

p. m.

Le Corbusier

Le Corbusier und Pierre Jeanneret — ihr gesamtes Werk von 1929 bis 1934, herausgegeben von *Willy Boesiger*. Einleitung und erläuternden Text von Le Corbusier. Querformat 28 × 23,5, 208 Seiten, viele Abbildungen, Grundrisse, Schnitte, Details, Handskizzen usw. Verlag Dr. H. Girsberger, Zürich 1935. Kart. Fr. 25, geb. Fr. 30.

Dieses zweite Buch bildet die Fortsetzung des im gleichen Verlag früher erschienenen Bandes über Le Corbusier, der seine Arbeiten von 1910 bis 1929 umfasste. Aus dem Inhalt (Ausgeführtes und Entwürfe): Villa Savoy in Poissy, Schwimmendes Asyl der Heilsarmee in Paris, «Centrosoyus» in Moskau, Villa von Mme de Mandrot bei Toulon, Maison «Clarté» in Genf, Schweizerhaus der Cité Universitaire in Paris, Bebauungsplan für Barcelona, Plan «Voisin» von Paris 1922 bis 1930, Appartementhaus für Zürich, Cité de Refuge in Paris, Projekt für den Sowjetpalast in Moskau, Bebauungsplan für Algier usw. Einleitung von Dr. *Siegfried Giedion*, Zürich.

Impressionistenbriefe

Uebertragen und herausgegeben von Dr. *Hans Graber*, 129 Seiten, 15 Tafeln. Verlag Benno Schwabe & Co., Basel 1934. Gebunden Fr. 6.—.



Für wirtschaftliches Heizen — — —

HÄLG Zentralheizung

F. HÄLG Ing. ST. GALLEN Lukasstr. 30, Tel. 2265 ZÜRICH Kanzleistr. 19, Tel. 58.058